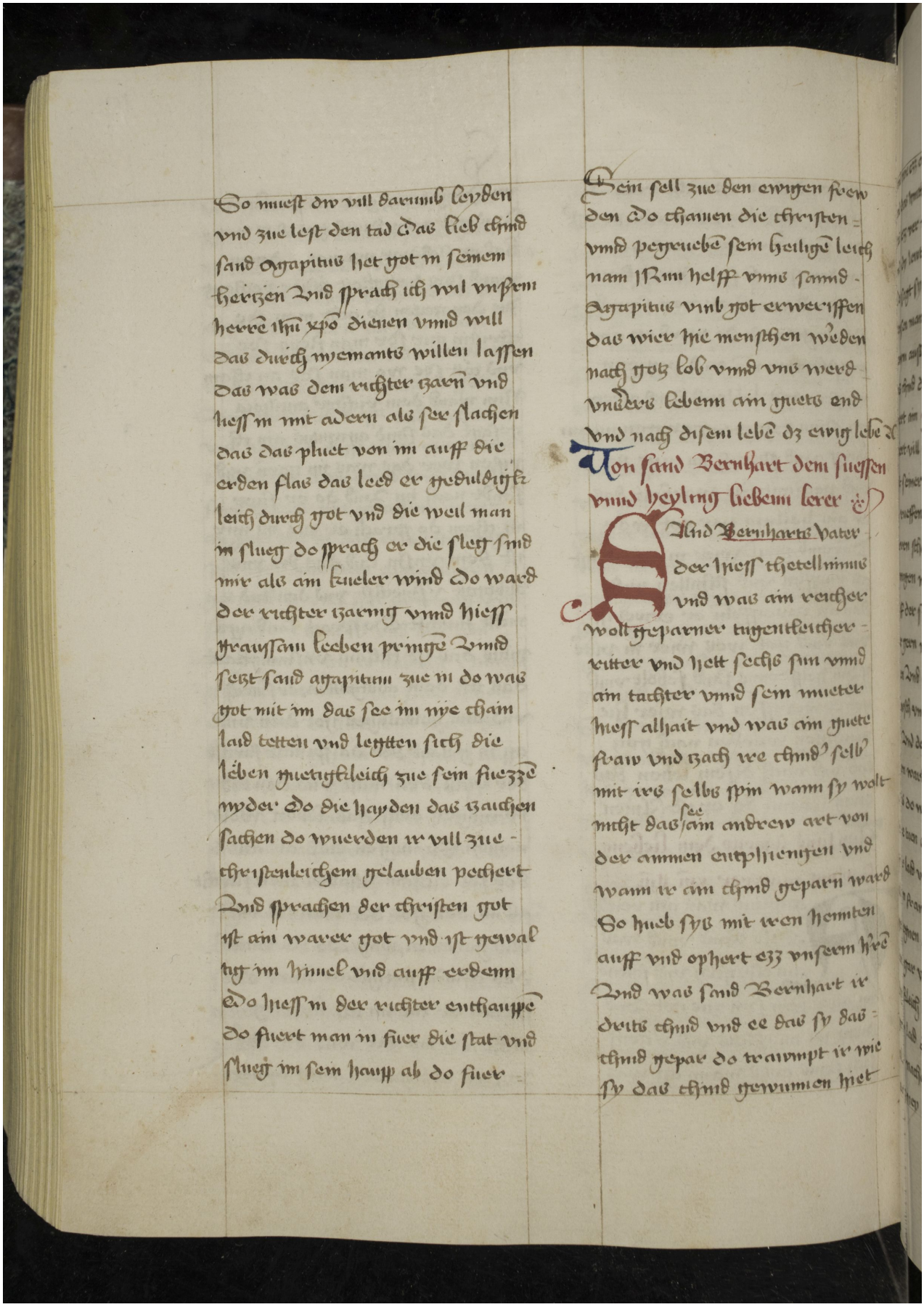
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



So muest dw vil darumb leyden
vnd zue lest den tad Das lieb chmd
sand Agapitus het got in seinem
herzen Vnd sprach ich wil vnßerm
herē ihū xpō dienen vmd will
das durch ymemants willen lassen
Das was dem richter zaen vnd
hess in mit adern als see slachen
das das pluet von im auff die
erden flas das leed er gedulbiklich
leich durch got vnd die weil man
in slueg do sprach er die sleg smd
mir als ain knueler wind do ward
der richter zaenig vmd hiess
fraussam leeben pringe Vmd
setzt sand agapitum zue ni do was
got mit im das see im nye chain
laid tetten vnd legtten sich die
leben gnedigkleich zue sein fuezze
nyder Do die layden das zaichen
sachen do wuerden ir vil zue
chrestenleichem glauben pechert
Vnd sprachen der christen got
ist ain waver got vnd ist gewal
tig im himel vnd auff erderm
Do hess in der richter enthaupe
Do fuert man in fuer die stat vnd
slueg im sein haupt ab do fuer

Dein sell zue den ewigen frew
den Do chamen die christen
vmb pegrueb sein heiligs leich
nam Arm helff vmb sand
Agapitus vnd got erweriffen
das wier hie menschen weden
nach gotz lob vmd vns werd
vnders lebens ain gnets end
vnd nach disem lebē dz ewig lebē A

Von sand Bernhart dem suessen
vnd heylrig liebem lerer

Vnd Bernharts vater
der hiess thetellinus
vnd was ain ritter
wolgeparner tugentleicher
ritter vnd hett sechs sun vmd
ain tachter vmd sein muter
hiess alhait vnd was ain gnete
fraw vnd zach wie chmd selb
mit irs selbs spin wann sy wolt
nicht das see sam andrew art von
der ammen entphlienen vnd
wann ir ain chmd geparn ward
Do hueb sy mit wen hemten
auff vnd ophert ezz vnserem her
Vnd was sand Bernhart ir
deits chmd vnd ee das sy das
chmd gepar do traumpt ir wie
sy das chmd gewunnen hiet